

**Nachrichten von der Güstrowschen Domschule : womit zu der ... anzustellenden Prüfung der Jugend
alle Gönner und Freunde dieser Schule mit gebührender Achtung einladet**

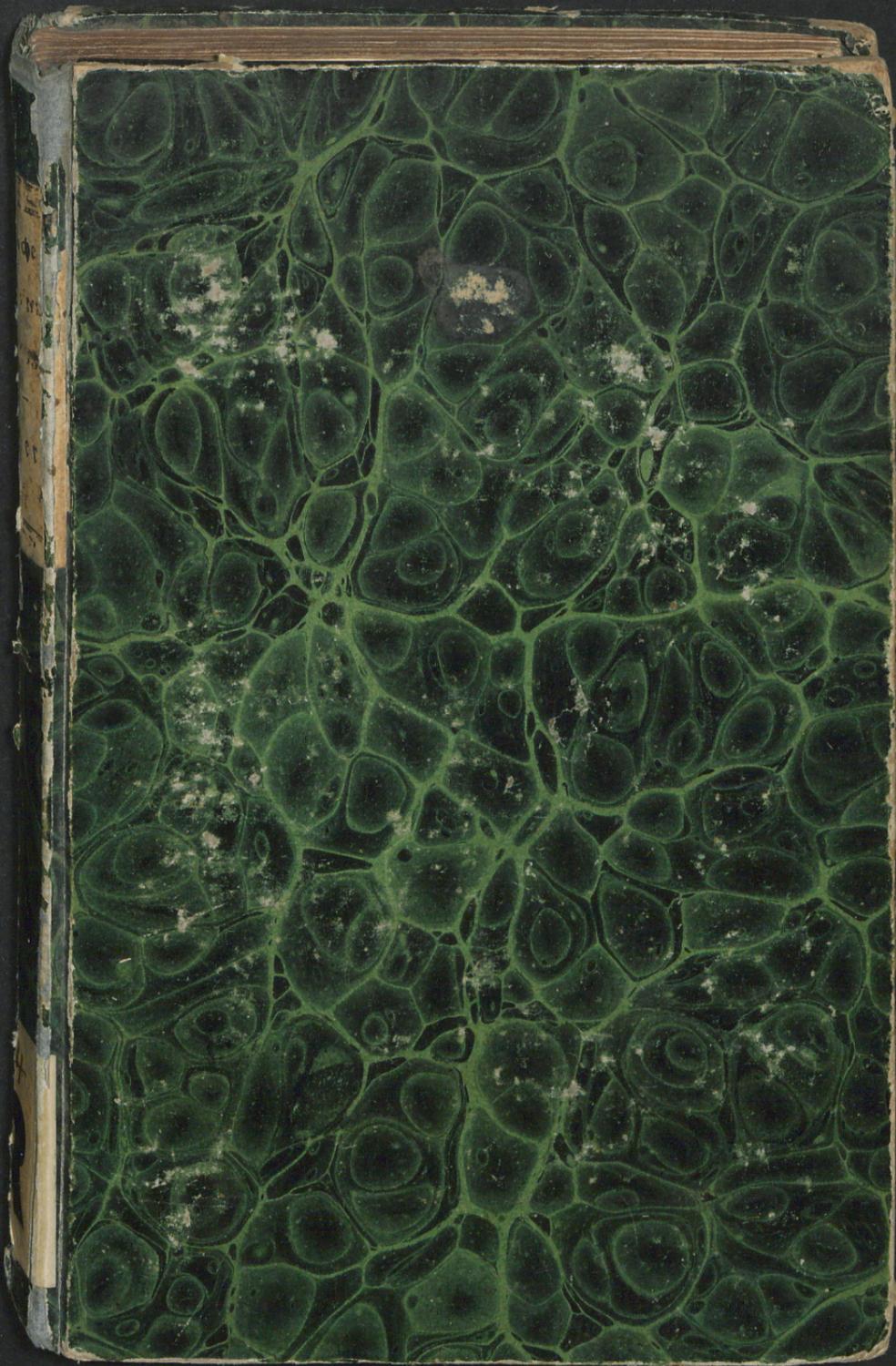
13.1825

1825

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1043293647>

Band (Zeitschrift) Freier  Zugang





D 33

F 20



Pinel

R 44



11
1881

1881

1881

Gamm. Zubruef Lieder

9 10

Ordnung des Examens

am 25ten März 1825.

Vormittags um 10 Uhr.

1. Rede. Krull a. Schorrentin: Ueber den Verfall der Deutschen Kaiserthum in den Jahrhunderten des Mittelalters. Eigne Arbeit.
2. Dritte Religionsclasse. Cantor.
3. Kopfrechnenclasse. Sextus.
4. 3 Declam. Haeger (II): Die Neujahrsnacht, v. Prägel.
Knitschy (III): Der wilde Kater, v. Pfeffel.
Jenning (III): Die Theilung der Erde, v. Schiller.
5. Dritte griech. Classe. Collabor.
6. Erste Classe der deutschen Grammatik. Succentor.
7. Rede. Fabricius a. Gischow: de summa clericorum et paparum praecipue per medii aevi saecula in rebus publicis auctoritate. Eigne Arbeit.

Nachmittags 3 Uhr.

1. Rede. Martens a. Lübz: über die Vortheile und Nachteile welche die Entdeckung von America für die Menschheit hervorgebracht. Eigene Arbeit.
2. Erste Franz. Cl. Subr.
3. Zweite lat. Cl. Conr.
4. Erste histor. Cl. Rector.
5. Rede. Pelz a. Güstrow: über das was die Welt den Altgriechen verdankt. Eigene Arbeit.
6. Entlassung der Abiturienten.

Besser.

11
Nachrichten
von der
Güstrowschen Domschule.

Dreizehntes Stück

womit

zu der am 26 und 27sten September
anzustellenden

Prüfung der Jugend
alle

Gönner und Freunde dieser Schule
mit gebührender Achtung einladet

Johann Friedrich Besser

Prof. und Rector der Domschule.



Güstrow, 1825.

gedruckt bei H. H. L. Ebert.

J. C. Hoffmann

1800

1800

Öffentliches Verzeichnis

Verzeichnis

in der

Verwaltung der

Öffentliche

Verwaltung

Öffentliche

Verwaltung



Öffentliche

Verwaltung

Handwritten signature or mark at the bottom of the page.

Schulchronik.

In didaktischer Hinsicht sind im verfloßenen Schuljahre zwei Hauptveränderungen zu bemerken: die Einführung der lateinischen Grammatik von Zumpt, statt der bisherigen Bröderschen; und die Erweiterung des mathematischen Unterrichts, welcher in drei Classen, statt der bisherigen zwei Stunden wöchentlich, in vier Stunden betrieben wird. Beides bedarf wol keiner Rechtfertigung. Daß das Studium der Mathematik, auch ohne Berücksichtigung ihrer unmittelbaren Anwendung, als allgemeines Bildungsmittel beim jugendlichen Unterrichte von der höchsten Wichtigkeit sey, ist freilich schon von ausgezeichneten Denkern und Erziehern im hohen Alterthum erkannt worden. Dennoch hat es erst in den neuesten Zeiten neben der Philologie und Historie mit gebührender Ausdehnung und Erweiterung einen Hauptplatz auf unsern Gymnasien, aber zugleich auch mit so allge-

meiner Anerkennung eingenommen, daß wir es uns kaum verzeihen könnten, so lange hinter den Forderungen der Zeit in dieser Hinsicht zurückgeblieben zu seyn, wenn nicht die beschränkte Lehrerzahl bei einer verhältnißmäßig großen Schülerzahl, und die Besorgniß, dem philologischen Theile des Unterrichts Abbruch zu thun, uns bisher zurückgehalten hätte. Von iht an denke ich, werden wir auch in diesem Fach hinter andern Schulen nicht zurückstehn und billigen Forderungen genügen können. — Was die Zumpt'sche Grammatik anbetrifft, so ist ihr Vorzug vor der Bröderschen, in Hinsicht der Vollständigkeit, so wie der philosophischen Behandlung der Sprache, seit mehreren Jahren so sehr anerkannt worden, daß die Berücksichtigung der Unbequemlichkeit, welche die Anschaffung des Buchs für unermittelte Schüler haben möchte, vor der Ueberzeugung von der Nothwendigkeit dieser Verbesserung länger nicht bestehen konnte. Auch von dieser Neuerung dürfen wir daher nur Gutes und Besseres hoffen.

Die Frequenz der Schule betrug in diesem Sommerhalbjahr: in Prima 20, in Secunda 24, in Tertia 31, in der technologischen Classe 21, in Quarta 37, in Quinta 40, in Sexta 24, in Summa also 197 Schüler.

Zur Vermehrung unserer Bibliothek haben durch Geschenke beigetragen und werden mit Bezeugung

unseres verbindlichsten Dankes genannt: die Herren
Pastor Eyler — Prof. Kämmerer in Rostock —
Dr. Krüger: Hansen — Hofrath von Meding und
die vormaligen Gymnastasten Fabricius, Mithoff
und Pelz.

Zur Vermehrung unseres physicalischen Apparats
hat ein verehrliches Compatronat unserer Schule in
diesem Jahre uns durch ein Geschenk von 25 Rthlr.
erfreut, und auch für die Zukunft uns in dieser
Hinsicht nicht zu vergessen gütigst verheissen. Ein
schönes Kaleidoskop ist von dem Gymnastasten von
Dadelsen geschenkt worden.

Zur Universität wurden nach überstandener Prü-
fung mit dem Zeugniß der Reife entlassen:

Ostern d. J. 1) Carl Jo. H. Pelz a. Gützow;
2) W. J. H. Krull a. Schorrentin; 3) Conr. Gottfr.
Christ. Fabricius a. Bischof; 4) Ferd. W. H. Mar-
tens a. Lübz.

Michaelis d. J. 5) Joach. W. L. Francke a.
Boitin; 6) F. W. Haeger a. Slate; 7) J. Lübke
a. Dobbertin. Nr. 3 bis 6 werden Theologie, Nr.
1, 2, 7 die Rechte studiren.

Nachtrag zu meinen vorigjährigen
Nachrichten von der Domschule.
S. II.

~~~~~

Zu den Schriften meines geehrten Vorgängers  
des Hrn. Superint. Fuchs sind hinzuzusetzen: d. Br.  
Pauli an d. Römer übers. u. durch Anm. erläutert.  
Stendal 789. 8. und: Entwurf zum Unterr. in d.  
Christl. Religion. ibid. 795. 8.

Desgleichen sind bei dem Namen des Hrn. Dr.  
Dieß, außer vielen kleineren Aufsätzen und Recensio-  
nen in Zeitschriften und außer den von ihm später:  
hin in Raseburg edirten Schriften, noch zu bemer-  
ken: Predigten, Rost. 795. 8. — Der Philosoph u.  
die Philosophie a. d. wahren Gesichtspunct und mit  
Hinsicht auf die hentigen Streitigkeiten betr. Leipz.  
802. 8. — Antitheätet (gegen Liedemann). Rost.  
798. 8. — Beantwortung der idealistischen Briefe  
(Liedemann's). Gotha 801. 8.

~~~~~

Uebersicht des Examen.

Montag. Vormittags 10 Uhr.

- 1) Erste mathematische Classe. Corrector.
- 2) Rede. Francke (I.): über die Kunst stets fröhlich zu seyn. (E. A.)
- 3) Erste lateinische Classe, Horaz. Rector.
- 4) Rede. Haeger d. ä. (I.): de Demosthene summo apud Graecos oratore.
- 5) Erste griechische Classe. Corrector.
- 6) Erste historische Classe. Rector.
- 7) Entlassung der Abiturienten. Rector.

Nachmittags 3 Uhr.

- 1) Zweite Religionsclasse. Sextas.
- 2) Declam. Berwald (II.): der Dorfkirchhof, von Gray; Gotter.
- 3) Zweite griechische Classe. Subrector.
- 4) Declam. E. Krüger (Technol.): das große Loos, von Langbein.
- 5) Erste geographische Classe. Collaborator.
- 6) Dritte mathematische Classe. Cantor.

Dienstag. Vormittags 10 Uhr.

- 1) Dritte lateinische Classe. Subrector.
- 2) Declam. Alb. Brandt (III.): Baharam, von Wessel.
- 3) Dritte französische Classe. Succentor.
- 4) Declam. C. Wendhausen (III.): der bestrafte Geiz.
- 5) Erste naturhistorische Classe. Sextus.
- 6) Erste Rechenklasse. Rechenmeister.

Nachmittags 3 Uhr.

- 1) Vierte Religionsclasse: Succentor.
- 2) Dritte geographische Classe. Cantor.
- 3) Declam. Aug. Burmeister (IV.): der Hänfling, von Lichtwer.
- 4) Sechste lateinische Classe. Collaborator.
- 5) Declam. v. Ehren (IV.): der Affe und der Geizhals, von Weise.
- 6) Zweite Classe der deutschen Grammatik. Sextus.

1825!

12

Einladung

zu dem

Schulbeste der Reformation

Vormittags 10 Uhr.

Prof. Besser.

H. Gode. J. P. v. S.

Handwritten text on a piece of aged paper, likely a title page or endpaper, with faint, illegible markings.



Dienstag. Vormittags 10 Uhr.

- 1) Dritte lateinische Classe. Subrector.
- 2) Declam. Alb. Brande (III.): Baharam, von Pffel.
- 3) Dritte französische Classe. Succentor.

Declam. E. Wendhausen (III.): der bestrafte Geiz.
 ste naturhistorische Classe. Sextus.
 Rechenklasse. Rechenmeister.

Nachmittags 3 Uhr.

- 1) Regionsclasse: Succentor.
- 2) Philosophische Classe. Cantor.
- 3) Burmeister (IV.): der Hänf ver.
- 4) Classe. Collaborator.
- 5) (IV.): der Affe und der Geiz.
- 6) Zweite deutschen Grammatik.
Sextus.

